



**Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines bildenden, aber nicht grammatisirenden Unterrichts in der Muttersprache**

**Otto, Friedrich**

**Erfurt, 1844**

15) Gespräch der Mutter mit ihrem Knaben nach dessen Rückkehr.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

- a. Schilderung der Krankheit und Armuth der Frau;
- b. der Kaiser Joseph erhält davon Kunde;
- c. er empfindet Mitleid;
- d. er gewährt Abhülfe;
- e. Aufstellung der Erklärung;
- f. Beispiele: der Samariter.

### 3. Folgsamkeit.

Sie besteht in der Bereitwilligkeit, einen Befehl, einen Auftrag auszurichten.

- a. Der Knabe erhält einen Auftrag;
- b. er ist sofort bemüht, denselben auszurichten ohne Zögern, ohne Murren, ohne Einwand;
- c. Erklärung des Begriffs;
- d. Beispiele: das Kind, der Schüler.

**13) Gefühle und Gedanken der Frau von dem Augenblicke an, in dem sie ihren Knaben nach einem Doctor schickt, bis zu ihrer völligen Herstellung.**

- 1) In der Zeit vor dem Eintritte des Kaisers;
- 2) während dessen Anwesenheit;
- 3) bei dem Eintritte des Doctors;
- 4) nachdem derselbe ihr das Räthsel gelöst;
- 5) nach ihrer Genesung.

**14) Gefühle und Gedanken des Knaben von dem Augenblicke an, in welchem er den Auftrag von seiner Mutter empfängt bis dahin, wo er erfährt, was der Kaiser gethan.**

- 1) Auf dem Wege zum ersten Doctor;
- 2) auf dem Wege zum zweiten Doctor;
- 3) nach dem zweiten abschläglichen Bescheide;
- 4) als er den vornehmen Herrn in der Kutsche gewahrt;
- 5) als er den erbetenen Gulden erhalten;
- 6) nachdem er einen Arzt bestellt hat;
- 7) als er erfährt, was der Kaiser gethan.

**15) Gespräch der Mutter mit ihrem Knaben nach dessen Rückkehr.**

aus diesem entstanden sei. „Barmherzig“ aber ist entstanden aus „erbar-  
men,“ und dieses heißt ursprünglich im Schooße hegen, von dem  
altdeutschen Worte *parm* = der Schooß.